

LEWA, SEBASTIAN HERKNER





DER DESIGNER

„Ich möchte, dass meine Kreationen die gleiche Qualität und den gleichen Wiedererkennungswert haben, wie man das aus der Gastronomie oder von guten Weinen kennt ...“

Sebastian Herkner wurde 1981 in Bad Mergentheim (Deutschland) geboren. Er studierte an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach, wo er sich auf Objekt- und Möbeldesign spezialisierte. In seinen Werken verbindet er kulturelle Einflüsse, neue Technologien und traditionelles Handwerk. Sein Ziel ist es, die Schönheit des Materials hervorzuheben und den Blick auf subtile Details zu lenken. 2006 gründete er sein eigenes Designstudio in Offenbach am Main.

Von 2003 bis 2004 arbeitet er im Team der Modedesignerin Stella McCartney, London. Hier beginnt er, Materialien, Farben und Strukturen zu kombinieren. „Für mich ist es beim Design sowie beim Kochen, was ich auch gerne tue, wenn ich die Zeit dazu habe: Für ein gutes Essen braucht man gute Zutaten aber auch Gewürze, Farben, eine Komposition ...“

Sebastian Herkners emotionale Verbindung mit Ligne Roset entstand schon in seiner Kindheit. Die Marke steht in seinen Augen für „französisches Design“, Kunsthandwerk und Qualität der Fertigung. Ganz besonders schätzt er, dass es ein Familienunternehmen geblieben ist und dass dadurch eine enge Zusammenarbeit mit Michel Roset und seinem Team möglich ist. Herkner geht es nicht so sehr um einzelne Projekte als vielmehr um eine langfristige Zusammenarbeit. Beide, Herkner und Roset, verstehen Design als etwas, das sich nur im Einklang mit den grundlegenden Erwartungen der Gesellschaft ausdrücken kann.

„Die handwerklichen Fähigkeiten sind unser kulturelles Erbe und bergen unentdecktes Potential.“ Es ist wie bei edlen Weinen, deren Rebstöcke tief mit den Wurzeln im Boden verankert sein müssen, damit sich der Wein entfalten kann. Auch der Designer braucht eine tiefe handwerkliche Verwurzelung, um alle Nuancen zu Tage zu fördern. Mit den Sofas und der Méridienne Lewa hat Sebastian Herkner die Kollektion von Ligne Roset um ein Schmuckstück bereichert. Weitere werden folgen.

DAS MODELL

„Eine Insel aus Basalt!“

Natur- und insbesondere Geologiebegeisterte erkennen sofort die Inspirationsquelle des Couch- und Beistelltisches Lewa von Sebastian Herkner. Es sind die Basaltorgeln, die durch das Erstarren und

LEWA, SEBASTIAN HERKNER



die Wärmekontraktion von Magmaströmen entstanden sind. Die Gleichmäßigkeit dieser Prismen mit hexagonalem Querschnitt, die von weniger gleichförmigen, zum Teil garbenartig angeordneten Elementen überragt sein können, haben den Designer fasziniert.

Und eben diese Garbe, diese verschiedenen Schichten, symbolisiert der Couchtisch Lewa, bei dem jedes Teil seine eigene Form hat. Die Oberfläche ist so in mehrere getrennte Flächen unterteilt, auf denen unterschiedliche Objekte harmonisch arrangiert werden können. Eine der Flächen ist aus Keramik und hat einen ausreichend hohen Rand, um dort Wasser einzufüllen und Blüten dezent auf Art eines kleinen japanischen Zenbeckens anzuordnen.

ARTIKEL UND MAßE

Couchtisch – Länge 107,6 / Breite 72 / Höhe 34 cm
Esche schwarz / Keramik weiß oder Esche natur / Keramik grün

Beistelltisch – Länge 51,3 / Breite 38,5 / Höhe 46,7 cm
Esche schwarz / Keramik weiß oder Esche natur / Keramik weiß